

Sensei Sandra Jishu Holmes ist tot

Liebe Dharma-Freunde,

mit großer Betroffenheit müssen wir Euch mitteilen, dass Sensei Sandra Jishu Holmes, die Äbtissin der Zen Community of New York und Ehefrau von Tetsugen Bernard Glassman Roshi verstorben ist. Ihr Tod durch Herzversagen am 20. März 1998 im Upaya Center in Santa Fe (Zentrum von Joan Halifax) kam für alle ihre Freunde und Schüler unerwartet und erschütternd.

Jishu war maßgeblich beteiligt am Aufbau der von Glassman Roshi initiierten Greyston Mandala Sozial- und Gemeinschaftsprojekte in Yonkers (New York) und sie war Mitgründerin und Leiterin des vor wenigen Jahren gegründeten Zen Peacemaker Ordens.

Sandra Holmes war von Beruf Biochemikerin, stammte aus einer jüdischen Familie, war langjährige Zenpraktizierende und Dharmalehrerin unter Maezumi Roshi und Tetsugen Glassman Roshi und schließlich zweite Ehefrau und engste Mitarbeiterin von Bernie Glassman.

Im deutschen Sprachraum ist sie nur wenigen bekannt. In den letzten beiden Jahren war sie jedoch zweimal zu Besuch. Das erste Mal im Dezember 1996 nach dem internationalen Auschwitz-Retreat bei einer Meditationswoche mit Glassman Roshi, ihr und Claude Anshin Thomas im Seminarhaus Engl in Niederbayern. Das zweite Mal nach der Wiederholung des Auschwitz-Retreats im letzten Jahr (1997) bei einem Seminar über die Idee und Arbeit des Zen Peacemaker Ordens im StadtRaum-Zentrum in Köln.

Alle, die ihr begegnet waren, schätzten ihre ruhige, konzentrierte und warmherzige Bescheidenheit. Ihr ganzes Wesen war das eines Bodhisattva, dessen Weisheit und Mitgefühl für alle da ist. Ihre Schüler und Freunde werden sie schmerzlich vermissen.

mit großer Dankbarkeit für das Leben dieser Frau

Franz-Johannes Litsch